

# Bald einheitliche Schilder für Radler

## EU-Förderung „Grünes Licht“ für Erweiterung im Ober- und Westallgäu

**Allgäu** | az | Das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kempten – allgäuweit zuständig für Beratung und Bewilligung von Leader-Projekten (Zuschüsse durch die Europäischen Union für den ländlichen Raum) – hat jetzt „grünes Licht“ für die Radregion Oberallgäu und Westallgäu-Bayerischer Bodensee gegeben. Dadurch könnten bald die Radwege in der gesamten Region eine einheitliche Beschilderung aufweisen.

Durch die Schaffung einer neuen Rad-Infrastruktur im südlichen Allgäu und deren Vernetzung mit den Landkreisen Unter- und Ostallgäu soll das vorhandene Potenzial für Radtourismus besser genutzt werden. Gleichzeitig werden zusätzliche Anreize für die Einheimischen ge-

schaffen, das umweltfreundliche Verkehrsmittel Fahrrad stärker zu nutzen. Über 1600 Kilometer Radwege werden dabei neu erfasst.

Der Leiter des Kemptener Landwirtschaftsamtes, Dr. Alois Kling, betont: „Mit der Umsetzung der Maßnahmen im Oberallgäu und Westallgäu-Bayerischer Bodensee und den vorhandenen Radwegen im Unter- und Ostallgäu entsteht eine der größten zusammenhängenden Radregionen Deutschlands mit insgesamt 4350 Kilometer einheitlich beschilderter Radrouten.“

### Zusätzliche Urlauber anlocken

Der Allgäuer Leader-Manager Ethelbert Babl erklärt zur beabsichtigten Erweiterung: „Mit dem Projekt soll eine touristische Wertschöpfungskette rund um den Radtourismus aufgebaut und zusätzliche Urlaubsgäste ins Allgäu und an den Bodensee gelockt werden.“

Für die geplanten Maßnahmen mit Kosten von 612 000 Euro stehen jetzt rund 284 000 Euro Fördergelder aus dem Leader-Programm der Europäischen Union zur Verfügung.

ANZEIGE

 all-in.de/sms

Heutiger Freischaltcode

0097e2d8

Dieser Code ermöglicht heute den Versand  
von 3 SMS auf [www.all-in.de/sms](http://www.all-in.de/sms)